

# Geld für Mauern und Menschen

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Kreuzkirchengemeinde: Bauvorhaben und Personalkosten für Kinder- und Jugendarbeit sollen gleichermaßen abgesichert werden

Von Olaf Moos

**LÜDENSCHIED** • Mauern und Menschen – beides ist für die Mitglieder des Fördervereins der Kreuzkirche gleichermaßen wichtig. Doch durch das geplante Neubauprojekt „Kreuzkirche 2010“, für das die Gemeindeglieder im zurückliegenden Jahr rund 90 000 Euro gespendet haben, ist das Spendenaufkommen für den „Faktor Mensch“ im selben Zeitraum um rund 12 000 Euro gesunken.

Das erklärte der Vorsitzen-

de des Fördervereins, Achim Schmalenbach, gestern Abend bei der Jahreshauptversammlung. Schmalenbach: „Wir müssen jährlich fast 40 000 Euro für die Gehälter der beiden Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit aufbringen.“ Zwei Entlassungen auszusprechen und stattdessen bald einen Neubau zu haben – „ich glaube, das will hier niemand“. Und so sprachen sich die Mitglieder einstimmig dafür aus, die beiden Arbeitsplätze zu erhalten und, nach einem Antrag des Presbyteri-

ums der Gemeinde, auch die Kosten für die zweite Stelle künftig voll zu übernehmen. Pfarrer Hans-Georg Ahl regte außerdem an, eine zweckgebundene Spendenaktion für die beiden Mitarbeiter ins Leben zu rufen.

Auf die Unterstützer des Fördervereins und die Gemeindeglieder kommen aber weitere Finanzierungswünsche zu. Das freiwillige Kirchgeld – im vergangenen Jahr rund 9000 Euro – fließt der Gemeinde aus der Kasse des Kirchenkreises zwar ohne Abzüge wieder zu. Aber es

wird auch dringend gebraucht, um Projekte wie die T-Shirt-Aktion vorfinanzieren oder Fortbildungen für Mitarbeiter bezahlen zu können.

Einen wachsenden Stellenwert nimmt die „Königskasse“ ein, mit der die Kreuzkirche notleidende Menschen im Gemeindegebiet unterstützt, sei es mit Zuschüssen für Konfirmationsfreizeiten oder weil ansonsten Stromrechnungen oder Hausgeräte nicht mehr bezahlt werden können. Hierfür sollen in diesem Jahr rund 6000 Euro bereitgestellt werden.



Konzentriert und harmonisch wickelte der Vorstand des Fördervereins die Jahreshauptversammlung ab, bei der wichtige Weichen für das Gemeindeleben gestellt wurden. • Foto: Moos